

Wenn grün, dann richtig.



Perspektiven für ein weltoffenes, modernes und soziales Wolfsburg!

Gemeinsam mit den Wolfsbürgerinnen und Wolfsburgern wollen wir **GRÜNEN** die Zukunft Wolfsburgs gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr persönliches Engagement Tag für Tag dafür sorgen, dass unsere Stadtgesellschaft funktioniert, sind für uns der Ansporn an der **GRÜNEN** Zukunft unserer Stadt zu arbeiten.

Wir **GRÜNEN** wissen, dass die Wolfsbürgerinnen und Wolfsburger ein gutes Gespür dafür haben, was für sie gut ist.

Durch das Konzept **BÜRGERmitWirkung** ist es in Wolfsburg möglich ein Stück „Direkte Demokratie“ zu leben.

Wir **GRÜNEN** wollen diese Bürgerbeteiligung weiter stärken, und die Diskussion über die Weiterentwicklung der bestehenden kommunalpolitischen Strukturen vorantreiben.

Sicher werden auch in den nächsten Jahren die Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen haben.

Wir **GRÜNEN** sind jedoch überzeugt davon, mit unserem Programm Perspektiven für ein zukunftsstarkes und zukunftsfähiges Wolfsburg zu bieten.

Die derzeitigen Gewerbesteuerausfälle treffen auf eine Stadt, die trotz allem noch immer zu den wirtschaftlich stärksten Städten Deutschlands gehört.

Wenn grün, dann richtig.



Zentrale Projekte der GRÜNEN für die neue Wahlperiode:

Wolfsburg bleibt eine grüne Stadt!

Heiße Sommer, milde Winter, Unwetter mit Starkregen zeigen: Der Klimawandel ist auch für uns in Wolfsburg spürbar. Für uns **GRÜNEN** ist der Schutz unseres gesamten Lebensraumes, der Umweltschutz und ebenso wie der Natur- und Artenschutz die Handlungs- und Kernaufgabe städtischer Daseinsfürsorge.

Dazu gehören in Wolfsburg eine umweltverträgliche Siedlungs- und Verkehrspolitik, der nachhaltige Umgang mit Energie, Wasser und Müll. Umweltpolitik ist eine Querschnittsaufgabe aller Politikfelder, deshalb muss sie personell und finanziell nachhaltig abgesichert werden. Auch in wirtschaftlich und gesellschaftlich schwierigen Zeiten sind Umwelt-, Natur- und Artenschutz unverzichtbar, denn die Umweltsünden von heute sind die Altlasten von morgen. Zum Erreichen der internationalen Klimaziele wollen wir **GRÜNEN** auch in Wolfsburg einen Beitrag leisten.

Energie- für alle, die den Wind und die Sonne lieben!

Die Stadt Wolfsburg hat das Ziel maßgeblich zur Minderung der CO₂ Emissionen beizutragen und das setzt eine CO₂-neutrale Energieerzeugung voraus.

Wir **GRÜNEN** sorgen dafür, dass energiesparende, effiziente und erneuerbare Technologien zur Erzeugung von Strom und Wärme bei städtischen Gebäuden, privaten Bauwilligen sowie bei den Wohnungsbaugesellschaften eingesetzt werden. Dabei kommen der Kraft-Wärme-Koppelung, Geothermie, Windenergie und der Photovoltaik eine große Bedeutung zu, die insbesondere bei neuen Bauvorhaben berücksichtigt werden muss.

Wir **GRÜNEN** wollen, dass in Neubaugebieten die Passivhaus- und die KfW-40-Effizienzhausstandards angewandt werden, um einer nachhaltigen, umweltfreundlichen Siedlungsentwicklung gerecht zu werden.

GRÜNEN Vision ist das Energie-Plus-Haus, ein Haus, das mehr Energie produziert, als es verbraucht. Die Nutzung von Solarenergieanlagen muss auf allen Dächern in Wolfsburg ermöglicht werden.

Wir **GRÜNEN** setzen uns für die Nutzung von Windenergie ein, unter der Bedingung, dass der Naturschutz und die Belange der Bevölkerung abgewogen werden.

Wir **GRÜNEN** unterstützen das Ziel des ZGB bis zum Jahr 2050 eine 100-Prozent-Erneuerbare-

Energien-Region zu werden.

Wir **GRÜNEN** wollen die Beratungsstruktur der Regionalen Energie Agentur nachhaltig verbessern und die vorhandenen regionalen Aktivitäten und Ressourcen bündeln.

Der „Stromsparcheck für Geringverdiener“, der bis 2019 geplant ist, muss weitergeführt werden.



Wohnungen - für alle, die mehr als ein Dach über dem Kopf haben wollen!

Seit 2007 ist die Zahl der Einwohner in Wolfsburg um mehr als 6.000 gestiegen. Doch nicht allein die quantitative Entwicklung der Einwohnerzahl stellt unsere Wohnungspolitik vor Herausforderungen. Aufgrund der Stadtentwicklung werden sich auch in Wolfsburg zukünftig sehr verschiedene Lebensstile entwickeln.

Deshalb benötigen wir bis 2020 dringend Wohnungen in unterschiedlichen Preissegmenten und für unterschiedliche Bedarfe. Berücksichtigt werden müssen in besonderer Weise die zunehmend älter werdende Bevölkerung, junge Familien, Jugendliche und Menschen mit Einschränkungen.

Wir **GRÜNEN** wollen sicherstellen, dass bei allen größeren Bauprojekten ein Mindestanteil von Wohnungen mit „bezahlbaren“ Mieten verbindlich eingehalten wird. Wir werden uns für die Einführung eines Mietspiegels einsetzen – nur dieser schafft einen fairen Ausgleich zwischen Mietern und Vermietern.

Grüne Verkehrspolitik - für alle, die nicht gerne im Stau stehen!

Die Belastung der Wolfsburgerinnen und Wolfsburger durch Verkehrsstaus, Lärm und Abgasen ist in vielen Bereichen der Stadt ständig gestiegen. Der Verkehr verursacht ca. 28 % der anfallenden CO₂-Emissionen, wobei der größte Anteil auf den Individualverkehr zurückzuführen ist.

Die höchste Fahrzeugdichte in Deutschland hat übrigens Wolfsburg. Diese führt oftmals zu Nutzungskonflikten zwischen Wohnungsbau, Grün- und Erholungsflächen einerseits und den Verkehrsflächen andererseits.

Für uns **GRÜNEN** bedeutet das: Auch in der Autostadt Wolfsburg ist entschlossenes Handeln und klarer politischer Wille in der Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer erforderlich. Deshalb setzen wir **GRÜNEN** uns für eine nachhaltige und zukunftsfähige Vernetzung aller Verkehrsträger ein. Dazu gehört der Ausbau und die Sanierung von Fuß- und Radwegen. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss stetig den Bedürfnissen angepasst und ausgebaut werden. Nur so gewinnt er an Attraktivität und kann eine Alternative zum eigenen Auto sein.

Wir **GRÜNEN** unterstützen Car-Sharing-Systeme, die Benutzung von E-Fahrzeugen und E-Bikes, den Aufbau einer Ladeinfrastruktur und ein Mobilitätszentrum.

Wir **GRÜNEN** befürworten den Ausbau der B 188 im Bereich des VW-Werkes.

Wir lehnen aber die geplante Trasse der B 188 direkt neben dem FFH- und dem Vogelschutzgebiet Drömling ab.

Jedoch um die Bürgerinnen und Bürger an der B 188 im südlichen Vorsfelde von Staub und Straßenlärm zu entlasten, und um das Landschaftsbild nicht zu zerstören, schlagen wir **GRÜNEN** vor, an der jetzigen B 188 (Helmstedter Straße) auf beiden Seiten Lärmschutzwälle zu errichten. Weitere Verbesserungen in Vorsfelde Süd, wie Umbauten von Kreuzungen, Installierung von Ampeln usw. tragen wir **GRÜNEN** mit.

Allerdings gilt für uns **GRÜNEN**: Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten.(Daniel Goedevert). Sanierung geht vor Neubau.

**Wenn grün,
dann richtig.**



Sozialpolitik – für alle die teilhaben sollen!

Bezahlbare Mieten sind ebenso Teil **GRÜNER** Sozialpolitik wie die Aufgabe, gleichberechtigte Lebenschancen und -bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Armut und soziale Ausgrenzung muss überwunden werden um allen Menschen gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe zu eröffnen.

- Familien und alleinerziehende Frauen und Männer -

In Wolfsburg leben 2055 Kinder in 1.237 Bedarfsgemeinschaften, davon werden 786 von nur einem Elternteil geführt. Das bedeutet für Wolfsburg:

Wir **GRÜNEN** werden weiterhin die kommunalen Arbeitsförderungs- und Beschäftigungsmaßnahmen unterstützen.

Die **GRÜNEN** sehen es weiterhin für notwendig an den „Stromsparcheck für Geringverdiener“, der bis 2019 geplant ist, weiterzuführen.

- Gesundheit -

"Gesundheit ist ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens und

nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen. Sich des bestmöglichen Gesundheitszustandes zu erfreuen ist ein Grundrecht jedes Menschen, ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der politischen Überzeugung, der wirtschaftlichen oder sozialen Stellung." (WHO)

- Klinikum -

Das Klinikum gehört der Stadt Wolfsburg und so muss es auch bleiben.

Mit 547 stationären und 20 teilstationären Betten ist es eines der größten Krankenhäuser Niedersachsens. Rund 1.750 Mitarbeiter sind im Klinikum beschäftigt.

Die angegliederte Pflegeschule verfügt über insgesamt 141 Ausbildungsplätze, davon 112 in der Krankenpflege und 29 in der Kinderkrankenpflege.

Das Klinikum hat 20 hoch spezialisierte Kliniken und Institute und ist mit hochwertigen Diagnose- und Therapieeinrichtungen nach neuestem Stand ausgestattet.

Aufgrund des weiteren Anstiegs der älteren Bevölkerung und der damit zu erwartenden Zunahme von altersbedingten Erkrankungen, sollen die bisherigen Tagesklinikangebote um eine Tagesklinik für Gerontopsychiatrie mit 20 Plätzen ergänzt werden.

Wir **GRÜNEN** befürworten, dass sich das Klinikum als interdisziplinärer Gesundheitsstandort auf dem Kliewersberg stetig weiter entwickelt.

- Behinderte Menschen -

Es sollen nach der UN-Konvention aus dem Jahre 2006 Menschen mit Behinderung für ihren Lebensunterhalt in einem offenen, zugänglichen und inklusiven ersten Arbeitsmarkt selbst sorgen. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch die Möglichkeit erhalten soll, sich umfassend und gleichberechtigt an der Gesellschaft zu beteiligen.

Wir **GRÜNEN** setzen uns dafür ein, dass in Wolfsburg Strukturen geschaffen werden, mit deren Unterstützung sich alle Menschen ungeachtet ihrer unterschiedlichen Voraussetzungen einbringen können.

Dazu gehören in Wolfsburg:

- die freie Wahl von Wohnart und -ort, Unterstützungsangebote und Assistenzen für ein selbstbestimmtes Leben
- leichter Zugang für alle öffentlichen Gebäude, komfortable Straßenübergänge und gute Bedingungen für die Benutzung des ÖPNV
- Printmedien der Verwaltung sollten in Leichter Sprache abgefasst und bei großen, wichtigen, politischen Veranstaltungen die Gebärdensprache angeboten werden
- die Verwaltung stellt sicher, dass für potenzielle Budgetnehmer über die Leistungsform des Persönlichen Budgets umfassend informiert wird. Das Persönliche Budget kann über die festgelegten Sach- und Dienstleistungen hinaus in Form eines Geldbetrages oder eines Gutscheins für den individuellen Bedarf des behinderten Menschen angewandt werden. Somit können sie als Experten in eigener Sache unabhängiger und mit flexiblen, selbst gewählten Hilfen ihr Leben gestalten.

- Menschen mit seelischer Behinderung -

Für uns **GRÜNE** gilt: Ambulant vor Stationär.

Deshalb fordern wir **GRÜNEN**:

Die Wolfsburger Wohnungsbaugesellschaften müssen bei jedem größeren Bauvorhaben geeigneten und finanzierbaren Wohnraum für Menschen mit seelischer Behinderung schaffen. Es ist dringend geboten verschiedene Dienstleistungen zu vernetzen, damit Menschen die Chance haben wohnortnah geeignete Wohnmöglichkeiten zu finden.

- Wir **GRÜNEN** werden uns für mehr Wohngemeinschaften einsetzen. Das gilt sowohl für Jugendliche, Senioren und dementiell erkrankte Menschen.
- Wir **GRÜNEN** unterstützen die Planungen zu einem „Interdisziplinären Zentrum für

seelische Gesundheit“: „Viele Hilfen stadtnah unter einem Dach“ am Klinikum Wolfsburg. Seit Jahren fordern wir **GRÜNEN** eine Kinder- und Jugendpsychiatrie.

- Die Projekte „Kleine Angehörige“, der Therapeutische Zuverdienst, die Tagesklinik, die Institutsambulanz und die Beratungsstelle AGE müssen auch zukünftig weitergeführt werden.
- Wir **GRÜNEN** fordern: Der Sozialpsychiatrische Dienst der Stadt Wolfsburg, vor allem die Institutionsambulanz, muss personell aufgestockt werden Anbetracht der vielfältigen Aufgaben die im Sozialpsychiatrischen Plan beschrieben sind.

- Suchterkrankungen -

Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht. Seien es Alkohol, Tabak, psychoaktive Substanzen, Spielsucht bis hin zu Doping im Sport.

In Wolfsburg unterstützen wir **GRÜNEN** das breit gefächerte Beratungs- und Behandlungsangebot, wie die Drogenberatung, Szenecafé Sonderbar, die Psychosoziale Betreuung Substituierter, die Christliche Drogenarbeit sowie die Selbsthilfegruppen.

Wir **GRÜNEN** fordern den Ausbau der Fachstelle für Suchtprävention. Die Kompetenzen der Fachstelle liegt im Bereich der exzessiven Internet- bzw. Mediennutzung und richtet sich an Einzelpersonen und Familien. Sie könnte sie Aufgabe übernehmen, die einrichtungs-übergreifenden parallel vorgehaltenen Angebote zu bündeln und gemeinsam die Bedarfe planen.

In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, für die Zielgruppen mit besonderen Herausforderungen weitere geeignete Szenarien zu entwickeln.

- Senioren -

Die demografische Alterung ist auch in Wolfsburg zu spüren. Das zeigt sich daran, dass viele Wohnungen ausschließlich durch ältere Menschen bewohnt werden: In 15 000 Haushalten ist der jüngste Bewohner mindestens 65 Jahre alt. Die Stadt Wolfsburg hat dieser Entwicklung bereits Rechnung getragen:

Wir **GRÜNEN** haben folgende Entwicklungen aktiv mitgetragen:

- Der Senioren- und Pflegestützpunkt ist mit seinen vielfältigen Angeboten und seinen externen Netzwerkpartnern kontinuierlich weiter entwickelt worden
- Der Seniorenring und die Seniorengruppen in den Stadt- und Ortsteilen werden kontinuierlich finanziell unterstützt
- Altersgerechtes Wohnen im Quartier ist dauerhafte Aufgabe der Wolfsburger Wohnungsbaugesellschaften

Für uns **GRÜNEN** ist die gesundheitliche Vorsorge sowie die Pflege und der damit verbundene beginnende Pflegenotstand als permanentes Handlungsfeld im Blick.

Wir **GRÜNEN** fordern: Die gerontopsychiatrische Beratungsstelle AGE muss personell ausgebaut werden

Wenn grün, dann richtig.



Sport – bewegt Wolfsburg

Sport, Spiel und Bewegung machen nicht nur Spaß – sondern sie haben auch für die gesundheitlichen und sozial-integrativen Aspekte eine hohe Bedeutung. Sportliche Aktivitäten sind von zentraler Bedeutung für das Leben in unserer Stadt. Dabei begegnen sich Menschen aus unterschiedlichen Altersschichten und Kulturen.

Die Wolfsburger Bürgerinnen und Bürger können auf ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot zugreifen, dazu gehören Sparten- und Breitensportarten in Sportvereinen ebenso wie informelle Bewegungsangebote. In Wolfsburg gibt es 110 Sportvereine mit insgesamt über 41.000 Mitgliedern.

Die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen: Und zwar nicht nur durch die bundesweit bekannten Sportlerinnen und Sportlern des Eishockeys und des Fußballs, sondern auch von Athletinnen und Athleten, deren Sportarten in der breiten Öffentlichkeit meist weniger Beachtung finden wie Cheerleadern, Rollkunstlauf, Trampolin, Fechten, Kunstradfahren, Inline-Hockey und Speed-Skaten u.v.m..

Wir **GRÜNEN** haben in den vergangenen Jahren die hohen Investitionen in die sportliche Infrastruktur, den Ausbau der niedrighschwelligten Bewegungsangebote und die Erarbeitung neuer Sportrichtlinien aktiv mitgestaltet.

Für uns **GRÜNEN** ist es wichtig, bei Kindern die Freude an Sport und Bewegung zu fördern. Wir achten darauf, dass Sport zu einem festen konzeptionellen Bestandteil der Kinderbetreuung in Tagesstätten und Grundschulen gemacht wird.

Für uns **GRÜNEN** ist die Sicherung und Weiterentwicklung der Möglichkeiten zur sportlichen Aktivität wichtiger Teil der Politik.

- Nicht organisierter Breitensport -

Es gibt unzählige Menschen, die in ihrer Freizeit regelmäßig Sport treiben, ohne einem Verein anzugehören. Wolfsburg ist ein Paradies für Hobbysportlerinnen und -sportler. Ein kilometerlanges Netz an Waldwegen lädt tagtäglich eine Vielzahl gesundheitsbewusster Aktiver zum Training ein, sei es Laufen oder Radfahren.

- Für die Ausübung von nicht organisiertem bzw. selbstorganisiertem Sport wollen wir **GRÜNEN** auch weiterhin Bewegungsräume schaffen und erhalten. Dazu bedarf es geeigneter Räume.

- Wir **GRÜNEN** setzen uns dafür ein, dass Plätze, Parks und Wege zu informellen Bewegungsräumen umgestaltet werden.
- Die gesundheitsfördernde Wirkung des alltäglichen Fuß- und Radverkehrs wollen wir **GRÜNEN** durch konsequente Förderung stärken.
- Auf Quartiers- und Stadtteilebene wollen wir **GRÜNEN** für die Koordination von Sport- und Bewegungsangeboten und die Kooperationen von Vereinen untereinander sowie mit Schulen und freien Trägern in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit einen regelmäßigen Austausch organisieren.
- In den Wohnquartieren wollen wir **GRÜNEN** informelle Bewegungsräume ausbauen bzw. schaffen, die altersübergreifend und multifunktional genutzt werden können. Der Fokus liegt hier insbesondere auf Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bisher im öffentlichen Raum kaum adäquate Orte finden, um ihren Bewegungsbedürfnissen nachzugehen.
- Bei bereits existierenden Sportanlagen wollen wir **GRÜNEN** prüfen, wo und wie eine Öffnung für eine breitere Nutzung auch außerhalb des institutionalisierten Sports möglich ist, und dies vorantreiben.

- Förderung des institutionellen Sports in Vereinen -

Sport im Verein hat eine hohe integrative Wirkung. Dies gilt im Hinblick auf kulturelle und ethnische Diversität wie auch auf Verschiedenheit von Alter, Geschlecht und sozialem Status. Neu zugewanderten Menschen gibt das feste Regel- und Normensystem der Sportvereine Halt und Orientierung in einer für sie schwierigen Eingewöhnungsphase. Der Sport im Verein ist somit gut geeignet, um Integration zu fördern.

Für ihre gesellschaftliche Integrationsleistung, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie innerhalb von inklusiven Ansätzen für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderung und von Menschen unterschiedlicher Kulturen wollen wir **GRÜNEN** die Vereine auch künftig zuverlässig und gezielt fördern.

Wenn grün, dann richtig.



Kunst und Kultur - unverzichtbar für das Leben in Wolfsburg !

Auf Basis des 2011 verabschiedeten Kulturentwicklungsplans ist es in den vergangenen fünf Jahren durch eine verlässliche Förderpraxis gelungen, die wichtige Arbeit kultureller Institutionen und Initiativen für Wolfsburg zu sichern und weiter auszubauen.

Die zentrale Intention des Kulturentwicklungsplans, städtisches Leben durch persönliche Teilhabe am kulturellen Leben zu bereichern, muss auch die Grundlage seiner Fortschreibung sein, denn es geht uns um Wolfsburgs reiche und lebendige Kulturszene die oftmals im Schatten der touristischen Leuchttürme steht.

Dort wo Menschen zusammen kommen, gemeinsame singen, tanzen, malen oder Theater spielen spürt man städtisches Leben. Dieses kulturelle Leben macht die Stadt auch attraktiv für diejenigen, die hier zukünftig in Wolfsburg wohnen und leben möchten. Bessere Botschafter als alte und neue Bürger der Stadt, die davon berichten, kann kein noch so teures Marketing hervorbringen.

Wir **GRÜNEN** werden uns auch in finanziell schwieriger werdenden Zeiten für die Vielfalt unserer Kulturlandschaft einsetzen.

Uns **GRÜNEN** ist wichtig, dass der Stadtraum allen Menschen zur Verfügung steht – ohne konsumieren zu müssen.

Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum muss weiterhin durch Kunst und Architektur gestaltet werden und soll zukünftig durch „echte“ Kunst bereichert werden.

Wir **GRÜNEN** verzichten gerne auf „Werbeträger“ die unserer Stadt als Geschenke angedient werden.

- Kunst und Kultur gehören in die Stadt-

Ein vielfältiges Angebot lässt sich nicht verordnen oder einkaufen, sondern kann nur aus Initiativen, Freiräumen und Unternehmergeist entstehen. Dazu gehören dezentrale Angebote in den Orts- und Stadtteilen, wie z.B. Stadtteilbibliotheken und das Angebot von Räumlichkeiten für Vereine und Initiativen.

*Wir **GRÜNEN** setzen uns dafür ein, dass die zarten Pflanzen der Subkultur und der Kulturwirtschaft gepflegt werden.*

Leer stehende Räume sollen kulturell zwischen-, um- oder nachgenutzt werden. Deshalb dürfen

attraktive Flächen nicht allein nach vordergründig wirtschaftlichen Gesichtspunkten vergeben werden.

Kunst und Kultur gehören mitten in die Stadt und nicht auf Flächen mit geringem Bodenwert, denn sie sind es, die aus gesichtslosen Großstädten unverwechselbare Orte machen.

Die Vermittlung von temporär nutzbaren Liegenschaften, wie das Beispiel des italienischen Kunstvereins CreArte im Schachtweg zeigt, wie mit geringem finanziellem Aufwand die Attraktivität des Wolfsburger Kulturlebens bereichert werden konnte.

- Kulturwirtschaft hat Zukunft -

In der Stadt gibt es zahlreiche kleine, flexible Agenturen und Unternehmen der Kulturwirtschaft, die neue Arbeitsplätze in diesem Bereich geschaffen haben. Es könnten weitere entstehen, wenn ihre Möglichkeiten stärker nachgefragt würden.

Wir **GRÜNEN** werden Einfluss nehmen, dass die Vergabepaxis der Stadt Wolfsburg zukünftig einen Beitrag zur Stärkung dieser neuen Strukturen leistet.

Wenn grün, dann richtig.



Kinder und Jugendliche - die in Wolfsburg den Altersdurchschnitt senken!

Eine Stadt für, mit und von Kindern und Jugendlichen zu gestalten ist die zentrale familienpolitische Aufgabe. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Stadt Wolfsburg. Die Kinder- und Jugendarbeit hat sich im Laufe der letzten Jahre rasant verändert. Wichtigste Aufgabe ist zum einen, eine frühe soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen zu verhindern.

Wir **GRÜNEN** haben deshalb folgende Ziele:

- Wir setzen uns für Chancen-, Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen ein.
- Die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII für Kinder und Jugendliche müssen bedarfsgerecht angepasst werden.
- Die außerschulische Bildungsarbeit muss ausgebaut werden, damit Kinder und Jugendliche in besonderer Weise gefördert werden können.

Zum anderen ist zu berücksichtigen, dass sich der Alltag und das Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen stark verändert haben. Sie leben u.a. verstärkt in digitalen Welten. Diese Entwicklungen führen zu einer anderen Kinder- und Jugendarbeit.

Deshalb unterstützen wir **GRÜNEN**

- den Ausbau der Medienkompetenzseminare für Kinder und Jugendliche.
- Initiativen für selbstverwaltete Jugendzentren. Sie sind wichtige Jugend(lebens)räume. In ihnen können Jugendliche Verantwortungsbewusstsein entwickeln und soziale Kompetenzen erwerben. Jugendliche brauchen Schutzräume, in denen sie sich ohne gesellschaftliche Zwänge verwirklichen/ bewegen können.
- ausdrücklich die Weiterführung des Kinderparlamentes und die intensive Arbeit der Jugendumfragen.

Wir **GRÜNEN** werden die Infrastruktur der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit weiterhin fördern und unterstützen und darauf hinwirken, dass in fachpolitischen Gremien die Belange von Kindern und Jugendlichen gehört werden und in Entscheidungsprozesse einfließen.

Da bietet das Konzept der **BÜRGERmitWirkung** eine ideale Partizipationsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche.

- Kinderbetreuung -

Durch die ambitionierte Ausbauoffensive für die Versorgung von Kleinkindern in Kitas, Krippen, bei Tagesmüttern und Familiennestern ist die Betreuungsquote seit 2011 auf über 75% im Jahr 2016 gesteigert worden. Dies ist auch durch die dritte Betreuungskraft ermöglicht worden.

Damit ist Wolfsburg auf einem guten Weg: Jedes Kind bekommt seine adäquate Betreuung.

Wir **GRÜNEN** nehmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ernst und werden den Ausbau von Kitas auch zukünftig ohne Wenn und Aber unterstützen.

Dabei ist die regelmäßige und starke Einbindung der Eltern vor Ort bei Änderungen und Neukonzeptionierungen von Betreuungsangeboten unerlässlich.

Für uns **GRÜNEN** sind die Leitlinien der Wolfsburger Kinderbetreuung:

Qualität geht vor Quantität – nicht nur Masse, sondern Klasse.

Bildung - für alle, die ein Leben lang lernen wollen!

Ziel GRÜNER Bildungspolitik ist, den Anspruch auf Persönlichkeitsbildung und Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen.

Gute Bildung ist der Schlüssel für Chancengleichheit und Teilhabe. Sie fördert die individuelle Entwicklung, sichert Beschäftigung und eigenständige Existenzsicherung, begünstigt Stadt- und Kulturentwicklung und ist Garant für wirtschaftliche Standortsicherung.

Wirkungsvolle Bildung stellt die unterschiedlichen Anforderungen und Kompetenzen der Menschen in den Mittelpunkt und passt das Bildungssystem deren Bedürfnissen an.

In diesem Sinne wollen wir **GRÜNEN** Bildungsstrukturen ermöglichen, die allen Menschen die Teilhabe an Bildung und individuell ausgerichteter Förderung eröffnen.

Dabei ist lebenslanges Lernen fester Bestandteil **GRÜNER** Bildungspolitik.

Ein Grundpfeiler lebenslangen Lernens soll unser neues Bildungshaus werden.

- Das Bildungshaus wird zentraler Ort für die Oberstufe der Neuen Schule, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek und für das Medienzentrum
- Das Bildungshaus wird ein Ort sein für moderne Bildung, für zeitgemäße Information, für individuelles Lernen und für die Anwendung von Wissen.

Wolfsburg hat eine vielfältige Schullandschaft: Dazu gehören Grundschulen, Stadtteilschulen, Gesamtschulen, Konfessionsschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen und Freie Schulen. Sie ist

einerseits

- geprägt durch die Bildungsangebote der Gymnasien, die berufs- und studienqualifizierenden Angebote der Berufsbildenden Schulen,

andererseits

- durch die Vermittlung alternativer Lehr- und Lernmethoden in besonderen Schulformen.

Wir GRÜNEN werden alle Schulen und Schulformen darin unterstützen unterschiedliche Profile und ihre Möglichkeiten über bloße Wissensvermittlung hinaus zu entwickeln.

Wir GRÜNEN sind überzeugt davon, dass der Weg zur integrativen und inklusiven Bildung kontinuierlich weiterverfolgt werden muss.

Aufgrund der zu erwartenden Zuzüge und durch die Zuwanderung kommen große

Herausforderungen auf die Schullandschaft der Stadt Wolfsburg zu. Besonderes Augenmerk werden wir **GRÜNEN** auf die oftmals schwierigen Bedingungen von jugendlichen, unbegleiteten Flüchtlingen legen.

Wir **GRÜNEN** werden alles unternehmen, dass Kinder mit Zuwanderungsgeschichten und Kinder aus bildungsfernen Schichten einen besseren Zugang zu Bildung bekommen. Dazu ist es dringend geboten, dass der Ausbau der Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Jugendhilfe intensiviert wird.

Wir **GRÜNEN** begrüßen, dass das Land Niedersachsen die Schulsozialarbeit des Bundes (Förderung läuft Ende 2016 aus!) fortsetzen und finanzieren wird.

Wir **GRÜNEN** fordern, dass diese notwendige Aufgabe auch zukünftig ohne Befristung, flächendeckend weitergeführt wird und sich die Bezahlung der Sozialarbeiter am kommunalen Tarif orientiert.

Wir **GRÜNEN** werden das beschlossene umfangreiche Schulsanierungsprogramm in Höhe von 250 Mio. Euro weiterhin unterstützen. Dabei ist zu bedenken, dass ausreichende Unterrichts- sowie Funktionsräume, Mensen und Aufenthaltsräume Voraussetzung für die Umsetzung von schulischen Konzepten sind. Dabei spielt die Raumakustik eine große Rolle.

Wenn grün, dann richtig.



Frauenpolitik - für alle, die seit 1957 vor dem Gesetz gleichberechtigt sind und es de facto auch endlich sein wollen

Das persönliche Engagement vieler Frauen und die Frauenbewegung waren und sind ein Grundstein **GRÜNER** Politik.

Wir **GRÜNEN** haben das Ziel einer geschlechtergerechten Gesellschaft.

Es ist heute aber immer noch so:

- Frauen bekommen bei gleichwertiger Arbeit weniger als Männer
- Frauen besetzen trotz gleicher Qualifikation seltener Führungspositionen
- Frauen sind weit häufiger in schlecht bezahlten und prekären Beschäftigungsverhältnissen zu finden,
- Frauen sind im Bereich „Elternzeit“ oder „Häusliche Pflege“ überdurchschnittlich oft vertreten
- Frauen leiden nach wie vor deutlich stärker unter Gewalt als Männer

Wir **GRÜNEN** wollen:

- ...gleiche Teilhabe von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt
- ...gleiche Karrierechancen für Frauen, Männer, Mütter, Väter und Pflegende
- ...Beseitigung der Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern: gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit
- ...Eigenständige Existenzsicherung von Frauen und damit Unabhängigkeit
- ...einen gleichberechtigten Zugang zu Führungspositionen in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Forschung
- ...Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege für beide Geschlechter
- ...lebensphasenorientierte Arbeitszeitmodelle
- ...Die Lebensentwürfe von Frauen in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit anerkennen, sie akzeptieren und fördern
- ...Dass der kontinuierliche Prozess der Stadt zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter fortgesetzt und ausgebaut wird. Dazu ist die Grundvoraussetzung eine verlässliche Kinderbetreuung, die in Wolfsburg aktiv gestaltet wird.
- ...Dass die Beratungseinrichtungen und Begegnungsmöglichkeiten von Frauen und

Mädchen auch in finanziell schwierigen Zeiten finanziert und erhalten bleiben. Dazu gehören das Frauenhaus, das Frauen-Kommunikationszentrum, Beratungsstelle „Dialog“ und der Treffpunkt „Rote Zora“.

- ...dass das Gleichstellungsreferat personell gut ausgestattet bleibt und die Gleichstellungsbeauftragte bei Entscheidungen auf allen Ebenen der Verwaltung im Sinne von Gender Mainstreaming einbezogen wird.

Wir **GRÜNEN** setzen uns dafür ein, dass die im Rat beschlossene Methode Gender Mainstreaming in der kommenden Wahlperiode umgesetzt wird. Sie besagt, dass bei allen politischen Konzepten, Entscheidungen und Maßnahmen die Auswirkungen und Folgen auf die Situation von Frauen und Männern gleichermaßen berücksichtigt werden.

- Institutionalisierte Frauenpolitik -

Institutionalisierte Frauenpolitik hat in Wolfsburg mit dem Gleichstellungsreferat, der Gleichstellungsbeauftragten und den Frauenförderplänen eine lange Tradition.

Mit den vielfältigen Frauengruppen und -Organisationen haben wir in Wolfsburg ein breites Frauennetzwerk, das an der Geschlechtergerechtigkeit arbeitet und für diese eintritt.

Wir **GRÜNEN** begrüßen die jährlichen „8. März Bündnis“ Veranstaltungen.

Wenn grün, dann richtig.



Digitalisierung - für alle

Wir haben in den vergangenen Jahren eine rasante Entwicklung der digitalen Welt erlebt. Das Internet als Quelle von Informationen und Dienstleistungen ist für viele Menschen zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Wir **GRÜNEN** wollen die Weiterentwicklung dieses technischen Fortschritts in den kommenden Jahren aktiv mitgestalten.

Dabei sind für uns **GRÜNEN** die bewährte Grundsätze Transparenz, Teilhabe, Offenheit, Nachhaltigkeit und Freiheit unsere Richtschnur.

- ➔ Wir **GRÜNEN** wollen, dass alle Menschen die Vorzüge der Digitalisierung nutzen können. Der Internetzugang außerhalb der eigenen Wohnung darf nicht vom Geldbeutel abhängen und zum Luxusgut werden.
- ➔ Wir **GRÜNEN** unterstützen dezentrale durch Bürgerinnen und Bürger entwickelte und betriebene freie, öffentlich zugängliche WLAN-Netze (Freifunk).
- ➔ Wir **GRÜNEN** wollen, dass alle Wolfsburger die Vorzüge der Digitalisierung nutzen können und setzen uns dafür ein, dass der Breitbandausbau flächendeckend umgesetzt und kostenloses WLAN im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen angeboten wird.
Darüber hinaus ist der Breitbandausbau für Unternehmen dringend geboten und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.
- ➔ Wir **GRÜNEN** wollen den Aufbau einer Wolfsburger Bildungsplattform die alle Schulen und Bildungseinrichtungen vernetzt und die Erstellung, bzw. den Austausch erstellter Bildungsinhalte ermöglicht. Die Bildungsplattform soll auch anderen Bildungspartnern z.B. Ausbildungsbetrieben in der dualen Berufsausbildung zur Nutzung offen stehen.
- ➔ Wir **GRÜNEN** wollen, dass alle Schulen mit Internetzugang für Verwaltung und Pädagogik ausgestattet werden.

- E-Government -

bedeutet „Stadt und Verwaltung im Netz“ und bietet viele Möglichkeiten für einfachere und schnellere Dienstleistungen.

Wir **GRÜNEN** setzen uns dafür ein, dass diese Möglichkeiten noch stärker genutzt werden können. Dabei müssen unbedingt Datenschutz, Datensparsamkeit, BürgerInnenfreundlichkeit und Barrierefreiheit gesichert werden, um einer digitalen Spaltung der Stadtgesellschaft entgegen zu wirken.

Für Bürgerinnen und Bürgern, die keinen Internetzugang haben, muss auch zukünftig jede Behördendienstleistung ermöglicht werden.

Wir **GRÜNEN** wollen erreichen:

- die Erweiterung des Städtischen Informationssystem Wolfsburg. Das bedeutet, die freie Verfügbar- und Nutzbarkeit von Daten aller Verwaltungsebenen der Stadt Wolfsburg, wie etwa zur Bevölkerungsstruktur, zur Anzahl der gemeldeten Autos, oder eben auch zu Vereinen und Institutionen. Dabei ist die Privatsphäre von Menschen zu respektieren.(kompatibel zu z.B. GovData und damit zukunftssicher).
- die weitere Umsetzung von digitalem Bürgerservice, wie beispielsweise die Verfügbarkeit und Buchungen städtischer Einrichtungen in Wolfsburg - auch an den Wochenenden
- Wir **GRÜNEN** wollen, dass alle Schulen mit Internetzugang für Verwaltung und Pädagogik ausgestattet werden.

Wenn grün, dann richtig.



Umwelt und Klima - für alle, die auch morgen noch saubere Luft atmen und reines Wasser haben wollen.

Der Schutz der Menschen vor gesundheitsschädlichen Umweltbelastungen gehört zu den Kernaufgaben städtischer Daseinsvorsorge.

Lärm, Feinstaub, Bodenbelastungen und vor allem Stickoxide sind kritische Faktoren, die das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen bedrohen. Die Bekämpfung dieser Gefahren muss höchste Priorität haben.

Daher wollen wir **GRÜNEN** darauf hinwirken,

- ▶ dass Konzepte und Lösungen entwickelt werden, die alle Bürgerinnen und Bürger von Lärm und Abgasen entlasten.
- ▶ dass naturnahe Lebensräume inmitten der Stadt parallel zur Errichtung von neuen Wohngebieten geschaffen werden.. Dabei ist eine stadtteilspezifische Festlegung von Biotopflächenfaktoren nach Berliner Vorbild anzustreben.
- ▶ dass Dach- und Fassadenbegrünungen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt angestrebt, sowie die direkte Regenwasserversickerung auf den Grundstücken verbindlich werden
- ▶ dass für größere geschützte Biotope und Naturdenkmäler Pflege- und Entwicklungspläne erstellt werden
- ▶ dass, für die im Landschaftsrahmenplan besonders schützenswerten dokumentierten Flächen, Unterschutzstellungsverfahren eingeleitet werden.
- ▶ dass ein Gesamtkonzept für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen entwickelt wird.
- ▶ dass ein Flächenentsiegelungsprogramm für das gesamte Stadtgebiet aufgelegt wird.
- ▶ dass im Stadtwald der Laubholzanteil mit Hilfe heimischer standortgerechter Arten erhöht wird, sowie eine intensive Förderung der Baumartenvielfalt.
- ▶ dass für die bereits bestehenden Streuobstwiesen ein Pflegeplan erstellt wird und der regelmäßige Baumschnitt von der Stadt erfolgt. Bevor dieses nicht umgesetzt wird, werden keine neuen Streuobstwiesen angelegt.

Wir **GRÜNEN** fordern,

- dass die Flächen der FFH-Schutzgebiete unter Naturschutz gestellt werden

- dass die EU-Wasserrichtlinie bei Aller und Schunter endlich umgesetzt wird
- dass die Aufspiegelung des Grundwassers weiter vorangetrieben wird
- dass die Kötterwiesen am Allersee renaturiert werden



Wolfsburg – für alle weltoffen, interkulturell und antirassistisch denkenden Menschen

Für uns **GRÜNEN** ist Wolfsburg eine internationale und weltoffene Stadt.

Alle Menschen, die zu uns kommen sind willkommen – welcher Herkunft auch immer!

Wir haben in Wolfsburg eine Willkommens- und Anerkennungskultur entwickelt, die von Wertschätzung, Offenheit und Akzeptanz gegenüber Zugewanderten, Geflüchteten sowie bereits hier lebenden Migrantinnen und Migranten geprägt ist.

In Wolfsburg arbeiten, forschen, lehren und leben Menschen aus über 150 Nationen friedlich zusammen. Mehr als ein Drittel der Wolfsburgerinnen und Wolfsburger haben eigene Migrationserfahrung oder einen Elternteil, der im Ausland geboren ist.

Sie alle tragen zur Vielfalt unserer Stadt bei.

Wir **GRÜNEN** wollen, dass die Weltoffenheit und Internationalität unserer Stadt und unserer Stadtgesellschaft auch in der Zukunft Bestand hat.